Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 30 (1914)

Heft: 28

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3. B. Tellersbirnen in 5—6 Tagen, nachdem sie in den Ofen gebracht worden find, vollständig gebörrt heraus-genommen werden können. Auch die Qualität dieses Dörrobstes ift durchaus befriedigend. Bei größern Quantitäten Obst kann die Wärme so gut ausgenützt werden, daß die Kosten sur Heizmaterial sehr bescheiden sind. Es ist nun an den Landwirten, sich für diese Sache zu intereffieren.

Sagewert Rublis (Graubunden). Die Aftionarverfammlung bestellte ben Verwaltungsrat aus ben Herren D. Strub, Zofingen, Präsident; Architett Pfister-Bicault, Zürich und J. Hertenstein z. 3. in Aarburg. Trothoem die Verhältnisse in der Bauschreinerei und

in der Holzindustrie schon seit langerer Beit nicht rosige waren und sich infolge des Kriegsausbruches noch verschlimmert haben, mußte der Betrieb nur wenige Tage lang eingestellt werden. Eine beschränkte Bahl von Ar-beitern wird man bis Reujahr, vielleicht auch länger, beschäftigen tonnen.

Beim Umbau eines am See gelegenen alten Gebändes in Locarno (Teffin) wurde eine wertvolle be-malte Decke bloßgelegt, die ins 17. Jahrhundert zurück-gehen dürfte. Sie bildete den Plasond eines hohen Saales, ber fpater in vier Raume unterteilt murde, und war mit Tapeten beklebt. Dos Gebaude gehorte vormals der Familie von Muralt.

Holznugungen im Ranton Glarus. (Rorr.) Diefelben betragen im regterungsrätlichen Umtsberichtsjahre 1913/14 an ordentlichen Schlägen 10,475 m³, an Zwangsnutzungen 3296 m³, zusammen 13,771 m³. Der amtlich bewilligte Gesamtabgabesatz beträgt 13,791 m⁸; es ift somit eine kleine Einsparung von 20 m⁸ zu verzeichnen. Die Zwangsnutzungen (Schneebruch-, Windfall- und Lawinenholz) betragen 24% ber gesamten Berkaufsmasse. Dieses prozentuale Berhaltnis ist für die stellen Glarner Gebirgswälder recht günftig; insbesondere haben die Lawinen sowohl im Winter 1911/12, als auch 1912/13 wenig Schaden gebracht. Mit einem konstanten Anfall von Windwurfholz ift in gleichaltrigen Waldungen, die früher durch Kahlschläge unrichtig angehauen, immer zu rechnen. Nibfurn und Riedern haben im Berichtsjahre gar keine ordentlichen Schläge ausgeführt. Nennenswerte Einsparungen verzeichnen die Gemeinden Glarus, Retftal, Schwanden, Bilten, Filzbach; größere übernutzungen weisen die Gemeinden Diesbach, Elm, Matt, Sool, Mollis, Oberurnen und Riederurnen auf.

Die Hauptnutzung pro 1 ha der produktiven Waldskläche beträgt $1,60~\mathrm{m^3}$; im Jahre 1912 war diese $1.66~\mathrm{m^3}$. Die Einnahmen aus der Hauptnutzung find für 13,771 m3 Fr. 241,738 80; der Erlös per 1 m³ ist somit Fr. 17.55 (lettes Jahr Fr. 17.50). Für die ordentliche Schlagmasse stieg der Einheiteerlös per 1 m³ auf Fr. 18.46, während

derjenige der Zwangsnutzung nur Fr. 1469 beträgt. Was die Marktverhältnisse anbelangt, so ist zu konftatieren, daß schöne Nutholdsortimente ftets vor-teilhaft verkauft werden konnen. Brennholz ist über ben vergangenen Winter im Preise etwas geftiegen; in einzelnen Gemeinden ift sogar rege Nachfrage nach Buchenbrennholz. Jedenfalls fteht feft, daß die vieleroris befürchtete Entwertung des Brennholzes nach Ginführung ber Gasfeuerung absolut nicht eingetreten ift. Collte übrigens doch da und dort ein Breisrückgang von Brennholy tatfachlich eintreten, fo laffen fich durch Aussortierung von Schwellen- oder Papierholz die Werte mit Leichtigkeit erhöhen. Die beften Beweise hiefur liefern die durch die Gemeinden Matt und Hählingen ausgeführten Rutungen.

Vom aarganischen Staatswald. Der Staatswald umfaßt eine Gesamtsläche von 3063 ha, wovon 11 ha Miederwald. Siebei fommt der Ankauf des folothur-

nischen Staatswaldes "Rotholz" im Umfange von 19,95 ha nicht in Betracht. Die Gesamtnutzung ergab 18,026 m3 und der Erlös mit den Nebennutungserträgen bellef fic auf 337,595 Fr. Diesen fteben 173,591 Fr. Ausgaben gegenüber, worin die Kulturkoften mit 20,731 fr. die Wegbaukoften mit 27,724 und die Holzhauereikosten mit 69,516 Fr. inbegriffen sind. Im Jahre 1913 ereigneten sich 23 Unfälle, die mit 1645 Fr. entschädigt wurden,

Literatur.

Der "Blig-Fahrplan" - Ausgabe Burich - ift foeben für die Winter-Saifon wiederum beim Art. Inflitut Orell Füßli in Burich erschienen und zum Preise von 50 Rp. überall zu haben. Auch die uns vorliegende Winterausgabe, diesmal bereits gültig vom 21. September 1914 ab bis 30. April 1915, zeichnet sich aus durch leichtefte und raschefte Auffindbarkeit jeder gesuchten Strecke, wie durch größte Genauigkeit und Ausschrich, fett in der Angabe der Fahrzeiten und Anschlüsse nach allen Hauptorten der Schweiz. Wir möchten nicht unter laffen, darauf hinzuweisen, daß der Blibfahrplan der einzige Fahrplan ift, beffen Stationsverzeichnis auf den erften Blick nicht nur über die Nummer, unter welcher fich die gesuchte Station befindet, orientiert, sondern gleich zeitig auch Fahrpreise und Tarif Kilometerzahlen (zur Ausrechnung des Portos für Gepäcksendungen) ab Zürich angibt.

Mus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. Bertanfe., Zaufch. und Arbeitegefuche meibn enter diese Rubit nicht ausgenommen; berarige Angelge achbren in den Inseracenteil des Blattes. — Fragen, welch nuter Chiffre— erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marten stür Zusendung der Osseren) betlegen.

Fragen.

705. Wer gibt abgenützte Corund- und Carborundumschleifsteine billig ab? Preigangabe unter Angaben von Gewicht und Form. Offerten unter Chiffre 700 an die Exped.
706. Wer liesert sosort 500 Stück Tannastzäpsen mittlere Stärte und zu welch äußerstem Preis gegen bar? Offerten unter

Statte find an weich angerstem Preis gegen bar? Offeren und Chiffre 8 706 an die Exped. 707. Wer hätte eine gut erhaltene oder neue Francisturdine für girka 8 m Gefäll und zirka 200 Sek.-Liter Waffer billig ab-zugeben? Offerten an Ernft Huldi, Auenmühle b. Oberwangen (Sirnach).

Wer liefert Djonapparate jum Bleichen von vegetab. 708. Material, ober fann mir jemand Austunft ertellen über bie An-lage einer folden Inftallation?

709. Wer hatte einen noch gebrauchsfähigen Ofen für eine Warmwaffer Seizung, ganz lleine Anlage, billig abzugeben? Offerten mit Größenangabe und äußerstem Preis an Kern & Holl, mech. Wertfidite, Flawil.
710. Wer hatte abzugeben: 1 Kreisrundschneidmaschine für

3 mm Blech, 1 Bördelmaschine für 3 mm Blech, 1 Blechwalte sur Tasiln tis 140 cm Breite? Offerten unter Chiffre 710 an

711. Ber liefert ein Wagen Kftenbretter, 24 mm, parallel, 4 m lang? Aeußerste Preisofferten unter Chiffre B 711 an die Expedition.

712. Ber liefert Steinholgbodenbelag für ein Magagin, girfa 270 m2? Offerten an J. Barlfch: Gefer, Baumeifter, Blami

girka 270 m²? Offerten an O. 2007.

(St. Gallen).

713. Wer hätte einen mittleren gut erhaltenen Luftkompressor billig abzugeben? Offerten unter Chiffre K 713 an die Expedition in größeren Posten? Offerten unter Chiffre B 714 an die reisen in größeren Posten? Offerten unter Chiffre B 714 an die

reisen in größeren Posten? Offerten unter Gynfte B 122
715. Welches wäre der beste Ueberzug als Bodenbelag auf alte Fußböden von Tannenholz?
716. Wer liesert schöne, weiße, aftreie rottannene Lättchen von 30×15 mm, in Längen von 30 cm aufwärts? Offerten av Schöwister Gehring, Schiesertaselsabeit, Frustgen.
717. In einem Gasthause wurde eine Wasserleitung mit 9 Atm. Druck erstellt. Das Wosser sließt stels durch eine Bier pression und durch die Aborte in die Kanalisation. Kun st aber